



## Sexuelle Gewalt

Vielen Dank für eure Antworten und Denkanstöße, das hat mir wirklich geholfen. :)

**Zitat:** zu welchem Genre gehört denn dein Roman? Also ich würde sagen in eine leichtherzige Urlaubslektüren-Liebesgeschichte passt so eine Szene definitiv nicht

Contemporary Fantasy.

**Zitat:** Natürlich erfordert es ein bisschen Fingerspitzengefühl, das Ganze nicht in Voyeurismus abgleiten zu lassen,

Das auf jeden Fall. Deswegen deute ich auch nur an, was passiert. Zwar unmissverständlich, aber Einzelheiten sind an dieser Stelle kaum notwendig.

**Zitat:** Naja, Alternativen zu sexueller Gewalt gibt es sicherlich, um jemandem ein Geheimnis zu entlocken. Es gibt bestimmt auch andere Androhungen, die deiner Protagonistin ausreichend Angst einjagen würden, oder?

Darüber habe ich auch schon nachgedacht. Lange. Aber am Ende funktioniert das nicht, wenn beide Charaktere sich treu bleiben sollen. Er kann drohen, sie oder andere, die ihr wichtig sind, zu töten. Das würde er auch machen, das weiß sie. Aber genau so weiß sie, dass das ohnehin passiert und es noch viel mehr treffen wird, wenn sie ihm nachgibt. Deswegen wird sie das nicht tun.

Bei dieser Szene (der auch körperliche Gewalt vorausgegangen ist) ist er an dem Punkt, an dem er einsehen muss, dass er wieder einmal verloren hat. Aber er bringt sie dazu, sich ihm einmal zu unterwerfen, er kann sie einmal beherrschen. Das ist zwar nicht das, was er eigentlich wollte, aber das Nächstbeste und für ihn ein kurzfristiger Sieg.

**Zitat:** Die Frage ist: Was willst du mir dieser Szene vermitteln? Wenn es tatsächlich Entsetzen und Abscheu gegen den Antagonisten ist, dann hast du deinen Job ja scheinbar gut gemacht. Wenn es dir aber um etwas anderes ging, könntest du ja vielleicht doch nochmal drüber nachdenken, ob dir nicht ein anderer Weg einfällt, wie dein Schurke die Heldin in Bedrängnis bringen kann. Ich kenne ihre Hintergrundgeschichte nicht, aber normalerweise hat ein Mensch mehrere "Schwachpunkte", an denen man ansetzen kann. Der Weg über sexuelle Gewalt ist sicher einer der grausamsten, aber bestimmt nicht der einzige.

Das ist schwierig zu beantworten. Das 'Problem' fängt schon bei 'Schurke' und 'Heldin' an. Teil ihrer Geschichte ist beispielsweise, dass sie seinen Vater ermordet hat. Er ist sicher ein grausamer Kerl, aber daran, dass er so ist, wie er ist, hat sie einen großen Anteil. Kurz gesagt ist er nicht grundböse (zumindest war er das nicht immer) und sie nicht grundgut. Beide tun das, was sie für richtig halten. Bis zu diesem Punkt, wo er sich in jeder Hinsicht ins Unrecht setzt. Und genau deswegen brauche ich diese Szene auch, weil sich ein anderer in Folge dessen gegen ihn stellt.

**Zitat:** Sie reden darüber, du löst Emotionen aus. Vielleicht ist das für deine Geschichte in diesem Moment auch gut.

Das hoffe ich. Sie soll ja auch, wie oben geschrieben, einen Bruch in eine der beiden Gruppen bringen.



## Sexuelle Gewalt

Ich denke, ich werde die Szene so lassen, wie sie ist. Vielleicht stelle ich sie doch mal in die Werkstatt, habe ich schon ewig und drei Tage nicht mehr gemacht.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).